

Zunächst kein Bedarf für Service-Portal

Paulat will Diskussion darüber befördern

Petershagen-Eggersdorf (rj) Per Internet schon recht gut mit dem Bürger vernetzt zu sein, so sieht Bürgermeister Olaf Borchardt die Gemeindeverwaltung. Es sei denn, die Gemeindevertretung erachte es als notwendig, den neuen brandenburgischen Bürgerservice Maerker auch für das Doppeldorf einzuführen. Danach hatte Max-Ulrich Kühn als Bürger in der Einwohnerfragestunde der jüngsten Gemeindevertreterversammlung gefragt.

Die Reaktion des Bürgermeisters habe ihn enttäuscht, merkt Gemeindevertreter Burkhard Paulat dazu an. Er hatte sich zunächst dazu äußern wollen, hätte damit aber den Rahmen des Tagesordnungspunktes gesprengt. „Die kostenlose Nutzung dieses Internetportals bietet eine Hilfestellung zur schnellen Bearbeitung von Bürgeranfragen und de-

ren Verfolgung“, teilt er daher mit. Da gerade dieser Bereich der Verwaltungsarbeit in jüngster Zeit oft von Bürgern kritisiert worden sei, werde er die Diskussion zu dieser Thematik in der Gemeindevertretung befördern.

Über das Dienstleistungsportal können Bürger ganz unkompliziert und schnell ihre Probleme ordnungsrechtlicher Natur der Verwaltung mitteilen. Dabei kann es um die defekte Straßenlampe vor der Haustür gehen oder um umgefahrene Poller u. Ä. Kommunen, die sich daran beteiligen, müssen öffentlich innerhalb von drei Arbeitstagen über die Lösung des geschilderten Problems oder den weiteren Verfahrensweg informieren. Rüdersdorf gehört zu den Pilot-Kommunen im Land.

Internet-Adresse: maerker.brandenburg.de